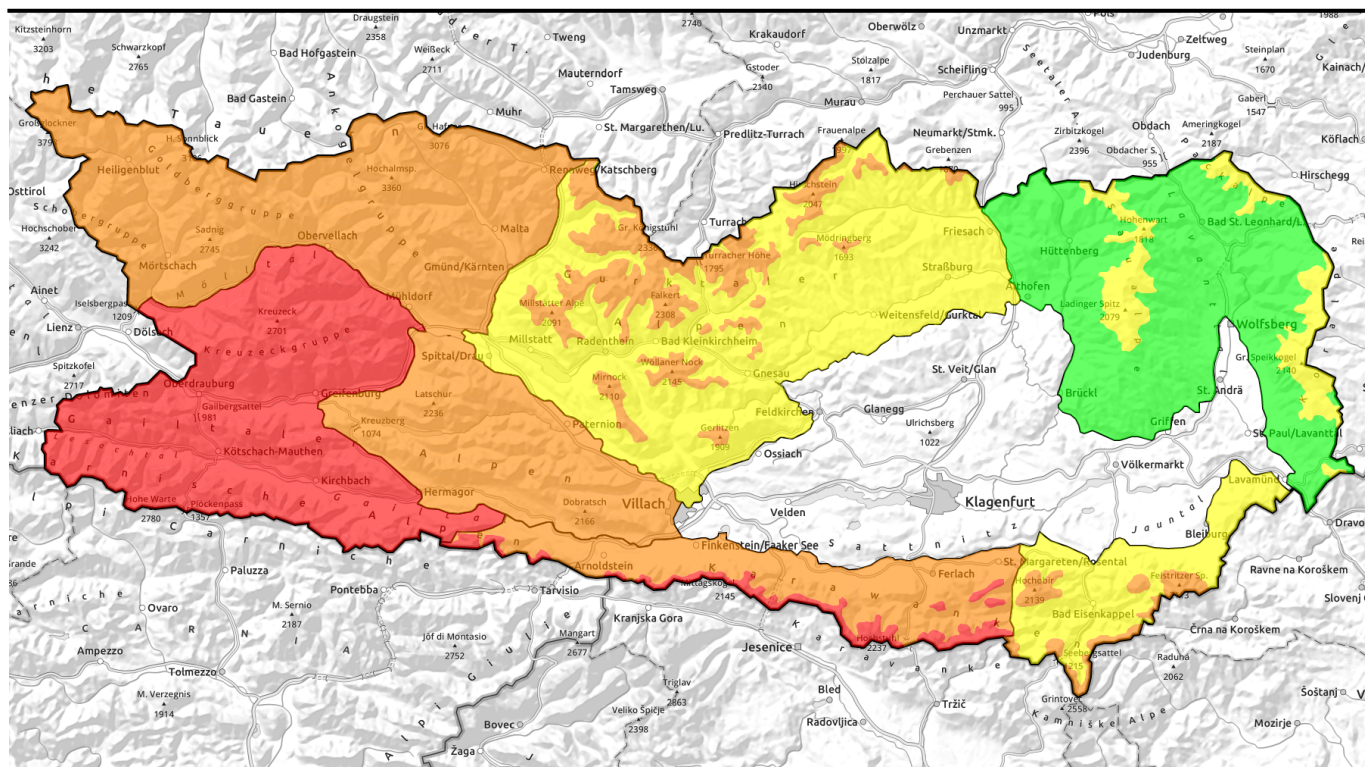




Große Neuschneemengen und Wind in höheren Lagen sorgen für große Lawinengefahr im Westen und Süden

		Lienzer Dolomiten, Kreuzkogelgruppe, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte				
	Waldgrenze	Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte				
		Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpen				
	Waldgrenze	Nockberge, Karawanken Ost, Gurktaler Alpen				
	Waldgrenze	Saualpe, Packalpe, Koralpe				

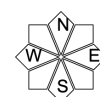
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



03.01.2021**Regionsbericht**

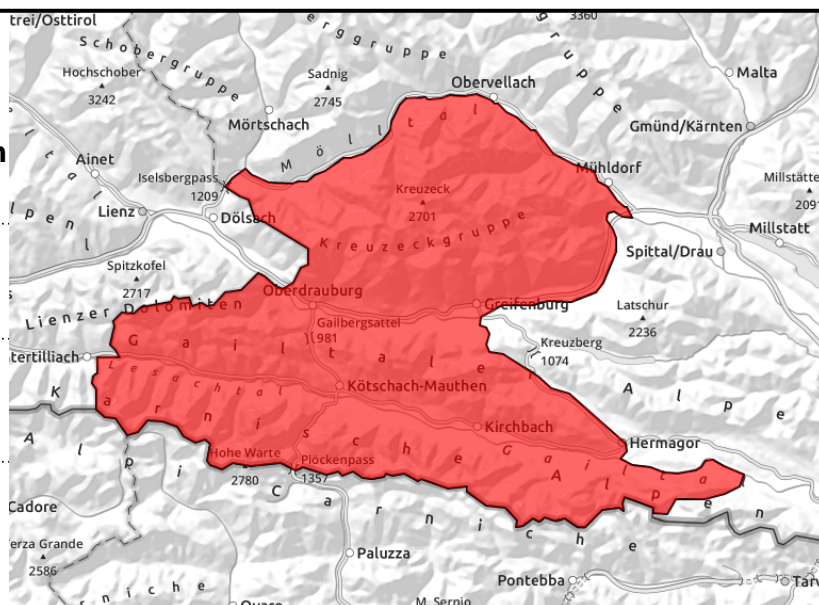
Lienzer Dolomiten, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte



ergiebiger Neuschnee



umfangreicher Triebsschnee



Große Lawinengefahr durch große Neuschneemengen und großen Triebsschneeansammlungen

Große Neuschneemengen unter Windeinfluss sorgt für große Lawinengefahr, teils bis in Tallagen. Zahlreiche Lockerschneelawinen sind zu erwarten. Große Triebsschneeablagerungen in allen Expositionen können durch eine geringe Zusatzbelastung losgelöst werden. Abseits der gesicherten Pisten herrscht kritische und gefährliche Lawinensituation. Vor Unternehmungen im freien Skigelände wird abgeraten.

Schneedeckenaufbau

Bis 40 cm Neuschnee, bei mäßig bis starkem Wind in höheren Lagen, hat es am Samstag bis in die Abendstunden geschneit. In der Nacht hält die Intensität bis nach Mitternacht an und lässt erst dann etwas nach. Bis zum Nachlassen der Niederschläge am Sonntagabend sind noch einmal 50 cm Neuschnee möglich. Der mäßig bis starke Wind aus südlicher Richtung hat den Neu- und Altschnee verfrachtet und auf eine meist lockere Schicht abgelagert. Die Altschneedecke ist kompakt und gut gefestigt.

Wetter

Die Alpen bleiben im Einflussbereich eines Tiefdruckkomplexes der sich von Norwegen über die Westalpen bis in den Mittelmeerraum erstreckt. Von Süden trifft weiterhin feuchte Mittelmeerluft gegen die Alpen. Aus der Nacht heraus bis in den Vormittag schneit es noch verbreitet. Dann lassen die Niederschläge nach und bis zum Abend lockern die Wolken etwas auf. Bei mäßigem Wind aus Südwesten, erreichen die Temperaturen in 2000 m um die -5 Grad.

Tendenz

Am Montag bessert sich das Wetter und vor allem in den westlichen Gebirgsgruppen bleibt es trocken. Verbreitet heikle Lawinensituation.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Triebsschnee



Altschnee



Nassschnee

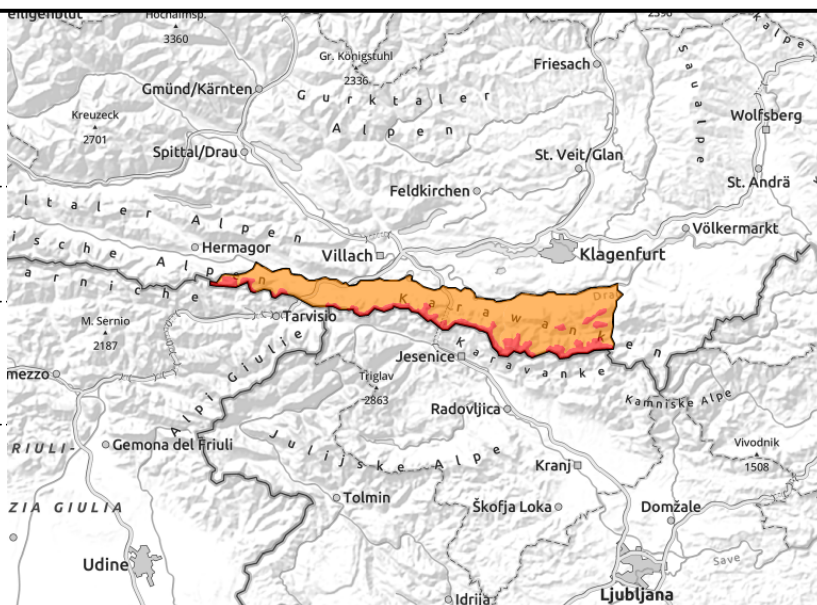
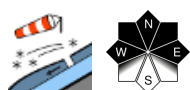


Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß**Exposition**

03.01.2021**Regionsbericht****Karnische Alpen Ost, Karawanken
West, Karawanken Mitte****Neuschnee und Wind sorgen für große Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze**

Größere Neuschneemengen unter Windeinfluss sorgt für große Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze. Viele Lockerschneelawinen sind zu erwarten. Große Tribschneeeablagerungen in allen Expositionen können durch eine geringe Zusatzbelastung losgelöst werden. Es herrscht heikle Lawinensituation und vor Unternehmungen im freien Gelände wird abgeraten.

Schneedeckenaufbau

Bis 40 cm Neuschnee, bei mäßig bis starkem Wind in höheren Lagen, hat es am Samstag bis in die Abendstunden geschneit. In der Nacht hält die Intensität bis Mitternacht an und lässt erst dann etwas nach. Bis zum Nachlassen der Niederschläge am Sonntagabend sind noch einmal 40 cm Neuschnee möglich. Der mäßig bis starke Wind aus südlicher Richtung hat den Neu- und Altschnee verfrachtet und auf eine meist lockere Schicht abgelagert. Die Altschneedecke ist kompakt und gut gefestigt.

Wetter

Die Alpen bleiben im Einflussbereich eines Tiefdruckkomplexes der sich von Norwegen über die Westalpen bis in den Mittelmeerraum erstreckt. Von Süden trifft weiterhin feuchte Mittelmeerluft gegen die Alpen. Aus der Nacht heraus bis in den frühen Vormittag schneit es noch verbreitet. Bei mäßigem Wind aus Südwesten, erreichen die Temperaturen in 2000 m um die -5 Grad.

Tendenz

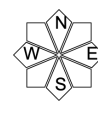
Am Montag bessert sich das Wetter und vor allem in den westlichen Gebirgsgruppen bleibt es trocken. Verbreitet heikle Lawinensituation.

Lawinenprobleme

Neuschnee Tribschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

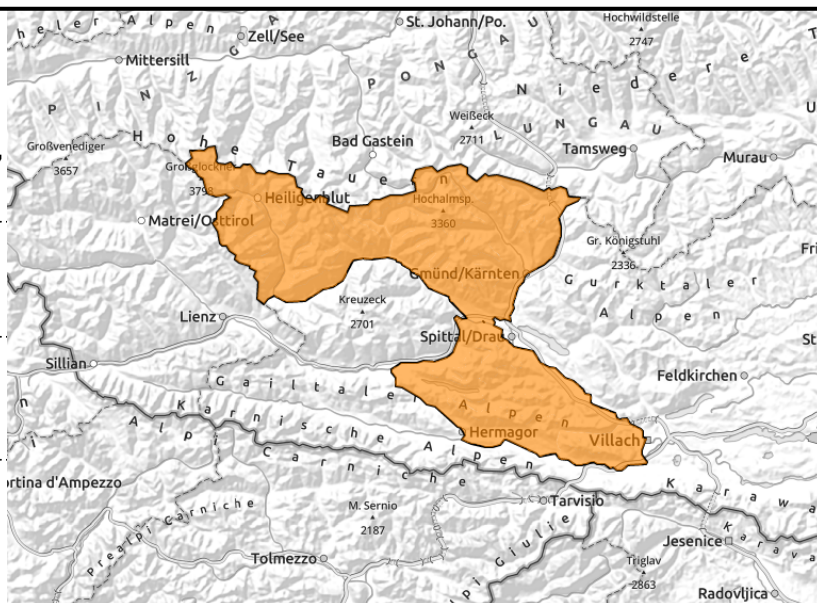
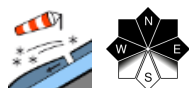
Gefahrenstufen

1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition

03.01.2021**Regionsbericht**

**Schobergruppe, Glocknergruppe,
Ankogelgruppe, Gailtaler Alpen Mitte,
Villacher Alpe**

**Neuschnee und störanfällige Tribschneeansammlungen**

Neuschnee und Wind sorgen für frische Tribschneeablagerungen welche bereits durch einen einzelnen Wintersportler losgelöst werden können. Aus steilen Geländeteilen sind auch einige, mitunter größere, Lockerschneelawinen zu erwarten. Unternehmungen erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Gefahrensituation und Zurückhaltung.

Schneedeckenaufbau

20 bis 30 cm Neuschnee, bei mäßig bis starkem Wind in höheren Lagen, hat es am Samstag bis in die Abendstunden geschneit. Bis gegen Mitternacht schneit es noch stärker. Danach lassen die Niederschläge deutlich nach und sollten am Nachmittag enden. Rund 30 cm Neuschnee sind noch möglich. Der mäßig bis starke Wind aus südlicher Richtung hat den Neu- und Altschnee verfrachtet und auf eine meist lockere Schicht abgelagert. Die Altschneedecke ist kompakt und gut gefestigt.

Wetter

Die Alpen bleiben im Einflussbereich eines Tiefdruckkomplexes der sich von Norwegen über die Westalpen bis in den Mittelmeerraum erstreckt. Von Süden trifft weiterhin feuchte Mittelmeerluft gegen die Alpen. Südlich des Tauernhauptkammes stauen sich dichte Wolken und es schneit auch noch leicht. Am Nachmittag wird es dann immer öfters trocken und bei nachlassendem Wind sind die ersten Auflockerungen möglich.

Tendenz

Am Montag bessert sich das Wetter und vor allem in den westlichen Gebirgsgruppen bleibt es trocken. Verbreitet heikle Lawinensituation.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

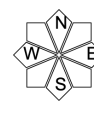
gering

mäßig

erheblich

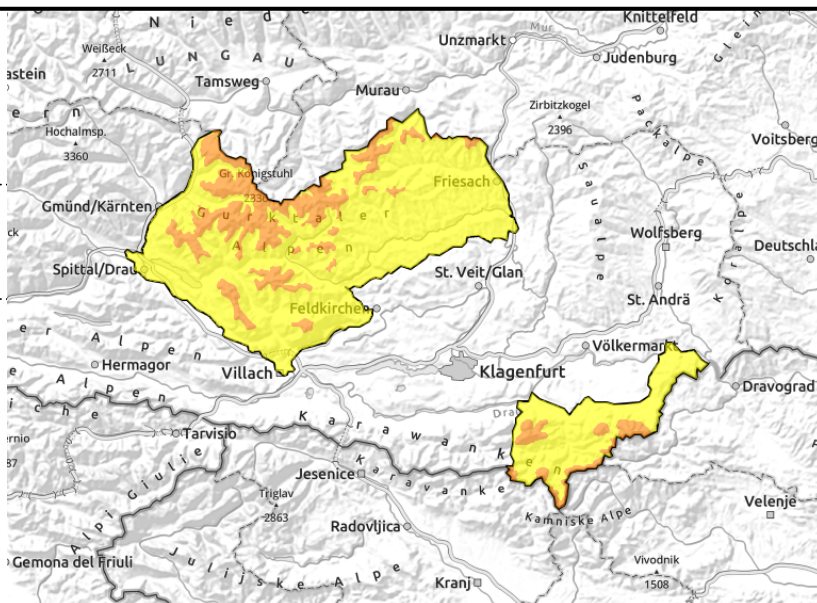
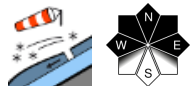
groß

sehr groß

Exposition

03.01.2021**Regionsbericht****Nockberge, Karawanken Ost,
Gurktaler Alpen**

Waldgrenze

**Störanfällige Treibschneeablagerungen oberhalb der Waldgrenze**

Neuschnee und Wind sorgen für frische Treibschneeablagerungen welche bereits durch einen einzelnen Wintersportler losgelöst werden können. Aus steilen Geländeteilen sind auch einige Lockerschneelawinen zu erwarten. Unternehmungen erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Gefahrensituation und Zurückhaltung.

Schneedeckenaufbau

20 bis 30 cm Neuschnee, bei mäßig bis starkem Wind in höheren Lagen, hat es am Samstag bis in die Abendstunden geschneit. Bis gegen Mitternacht schneit es noch stärker. Danach lassen die Niederschläge deutlich nach und sollten am Nachmittag enden. Rund 30 cm Neuschnee sind noch möglich. Der mäßig bis starke Wind aus südlicher Richtung hat den Neu- und Altschnee verfrachtet und auf eine meist lockere Schicht abgelagert. Die Altschneedecke ist kompakt und gut gefestigt.

Wetter

Die Alpen bleiben im Einflussbereich eines Tiefdruckkomplexes der sich von Norwegen über die Westalpen bis in den Mittelmeerraum erstreckt. Von Süden trifft weiterhin feuchte Mittelmeerluft gegen die Alpen. Nach nächtlichem Schneefall klingen die Schneefälle bald ab. Der noch mäßige Südwind lässt bis zum Abend deutlich nach. Die Temperaturen erreichen in 2000 m -6 Grad.

Tendenz

Am Montag bessert sich das Wetter und vor allem in den westlichen Gebirgsgruppen bleibt es trocken. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Treibschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

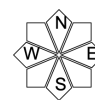
gering

mäßig

erheblich

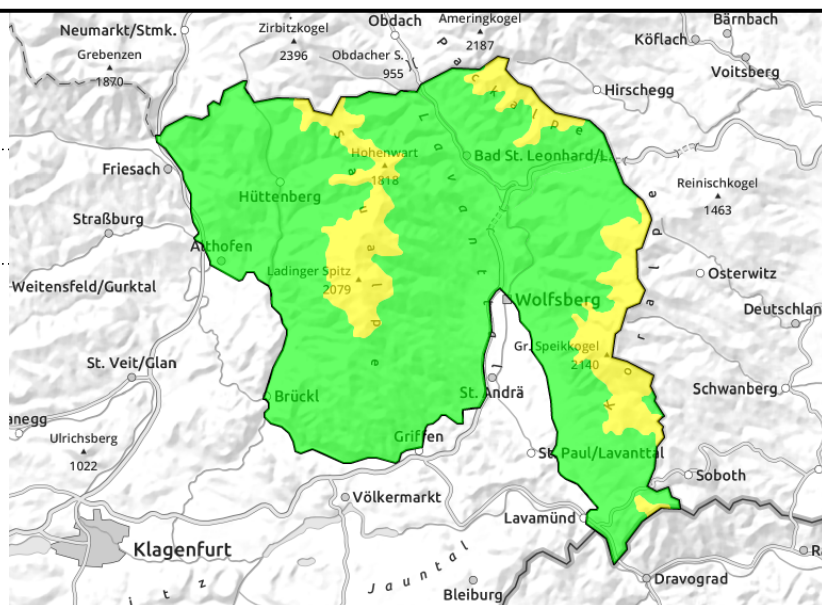
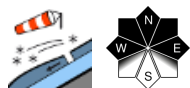
groß

sehr groß

Exposition

03.01.2021**Regionsbericht****Saualpe, Packalpe, Koralpe**

Waldgrenze

**FrISChe, störanfälligere TriebSchneeansammlungen**

Neuschnee und Wind sorgen für frISChe, störanfälligere TriebSchneeablagerungen in vielen Mulden, Rinnen und hinter Geländekanten.

Schneedeckenaufbau

10 bis 15 cm Neuschnee, bei mäßig bis starkem Wind in höheren Lagen, hat es am Samstag bis in die Abendstunden geschneit. Der Niederschlag hält bis in die Nachtstunden an, wird dann deutlich schwächer und klingt dann bald ab. 10 bis 20 cm Neuschnee kann es noch geben. Der mäßig bis starke Wind aus südlicher Richtung hat den Neu- und Altschnee verfrachtet und auf eine meist lockere Schicht abgelagert. Die Altschneedecke ist kompakt und gut gefestigt.

Wetter

Die Alpen bleiben im Einflussbereich eines Tiefdruckkomplexes der sich von Norwegen über die Westalpen bis in den Mittelmeerraum erstreckt. Von Süden trifft weiterhin feuchte Mittelmeerluft gegen die Alpen. Nachdem es nachts verbreitet geschneit und unter 800 bis 1000 m auch geregnet hat, verläuft der Sonntag meist trocken. Der mäßige Wind aus südlichen Richtungen flaut im Tagesverlauf deutlich ab und die Temperaturen in 1500 m erreichen -2 Grad.

Tendenz

Am Montag bessert sich das Wetter und vor allem in den westlichen Gebirgsgruppen bleibt es trocken. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme

Neuschnee

TriebSchnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition